Keramikpreis 2009

Frechener
Kulturstiftung

AUSLOBUNGSBEDINGUNGEN

Die Kulturstiftung der Stadt Frechen lädt ein zur Teilnahme am Keramikpreis 2009.

Dieser Nachwuchsförderpreis wird seit 1972 aus Verbundenheit zur Frechener Keramiktradition vergeben. Er richtet sich an junge KünstlerInnen, die 1974 oder später geboren sind und ihre Tätigkeit in Deutschland ausüben.

Die Bewerber haben die Möglichkeit, ihren Standort in der keramischen Kunst darzustellen in den Bereichen
- Gefäß
- Plastik
- Relief/Bild
- serielle Keramik
- architekturbezogene Keramik bzw.
- Installation.

Der Keramikpreis ist mit drei Geldpreisen von jeweils 1.500,- EURO ausgezeichnet. Zudem wird 2009 in Zusammenarbeit mit der STEINZEUG Abwassersysteme GmbH in Frechen ein vierter Preis als Projektpreis ausgelobt.

- Der Projektpreis beinhaltet die Herstellung einer keramischen Großplastik auf der Basis eines hohlen Steinzeugzylinders in den maximalen Maßen von 2,50 m Höhe, 1 m Durchmesser und einer Wandstärke von 100 mm. Die eigenständige Realisierung erfolgt in einem Werk der STEINZEUG Abwassersysteme GmbH. Nach der Fertigung wird die Plastik in der Nähe des KERAMION im öffentlichen Raum aufgestellt. Zur Bewerbung um diesen Preis werden aussagekräftige Entwürfe und eine Projektskizze erbeten.

- Eine Bewerbung um den Projektpreis kann zusätzlich zur Bewerbung um die anderen Preise oder ausschließlich erfolgen.

- Das Zulassungsverfahren zum Wettbewerb erfolgt über fünf Vorschlagberechtigte, die mit der Entwicklung zeitgenössischer Keramik und dem aktuellen Stand vertraut sind. Sie suchen und benennen BewerberInnen unter Einbeziehung der Ausbildungsstätten. KeramikerInnen, die sich auf Grund ihrer Entwicklung und Leistung auf dem Gebiet der Keramik berechtigt fühlen, an dem Wettbewerb teilzunehmen, können sich auch selbstständig mit einem Vorschlagberechtigten in Verbindung setzen und diesem bis Dezember 2008 eine schriftliche Bewerbung vorlegen.

- Die Vorschlagberechtigten unterbreiten im Januar 2009 nach gemeinsamer Beratung der Frechener Kulturstiftung ihre Kandidatenvorschläge und legen die TeilnehmerInnen für den Keramikwettbewerb 2009 fest.

- Die Kulturstiftung gibt kurzfristig die gewählten TeilnehmerInnen bekannt. Diese werden im Februar 2009 aufgefordert, ihre keramischen Arbeiten im August 2009 in Frechen einzureichen. Der jeweilige Entwurf und die Ausführung müssen ohne fremde Hilfe von den KeramikerInnen selbst angefertigt worden sein, und die Werke dürfen nicht vor 2008 entstanden sein.

- Die Abgabe von fünf Stücken im August 2009 im KERAMION ist eine Orientierungsgröße zur Ausweisung der Qualität. Wie viele Arbeiten eingereicht werden, kann im Einzelfall auch nach Absprache mit den Vorschlagberechtigten unter Berücksichtigung guter Darstellungsmöglichkeiten für alle WettbewerbsteilnehmerInnen und der Ausstellungsfläche vorgenommen werden.

- Die Jury, die alle Vorschlagberechtigten und zwei weitere Keramikkenner umfasst, legt im August 2009 die PreisträgerInnen fest. Grundlage sind die eingereichten Keramiken mit den entsprechenden Angaben zur Person und den Arbeiten.

- Die eingereichten Arbeiten werden nicht als Einzelstücke bewertet, sondern sollen in ihrer Zusammenschau die momentane künstlerische Qualität des keramischen Schaffens der WettbewerbsteilnehmerInnen begreiflich werden lassen. Den Arbeiten soll ein Kurzexposé über den Arbeitsansatz beiliegen.

- Über die Vergabe der Preise entscheidet die von der Frechener Kulturstiftung benannte Jury. Die Jury besteht aus sieben Personen und ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Mitglieder anwesend sind. Ihre Entscheidungen bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit. Die Jury ist berechtigt, im Einzelfall eine abweichende Aufteilung der Preise vorzunehmen oder auf die Vergabe der Preise ganz oder teilweise zu verzichten. Die Jury trifft ihre Entscheidung unabhängig und endgültig.

- Das Verfahren ist nicht öffentlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- Die AusstellungsteilnehmerInnen teilen mit Übergabe der Arbeiten und Angaben für eine Dokumentation ihre Empfehlungen für den Aufbau der Wettbewerbsarbeiten und die Verkaufpreise mit. Die Kulturstiftung ist berechtigt, im begründeten Einzelfall die Aufbauhilfe durch die WettbewerbsteilnehmerInnen in Anspruch zu nehmen. Hin- und Rücktransport der eingereichten Arbeiten erfolgen auf Kosten und Risiko der WettbewerbsteilnehmerInnen. Die Ausstellungsstücke werden von der Kulturstiftung vom Zeitpunkt der Abgabe in Frechen (August 2009) bis zum Ende der Ausstellung (November 2009) in Höhe des angegebenen Verkaufspreises versichert.

- Die Verleihung der Preise findet im Rahmen einer Ausstellung im KERAMION am 20. September 2009 statt. In dieser Ausstellung werden die eingereichten exemplarischen Arbeiten gezeigt und die vorgeschlagenen KeramikerInnen in einer Dokumentation über den Keramikpreis und die Werke vorgestellt.

- Die Frechener Kulturstiftung gibt den WettbewerbsteilnehmerInnen Gelegenheit, nach der Verleihungsveranstaltung an einem gemeinsamen keramischen Fachgespräch mit den Vorschlagberechtigten, den Juroren und Vertretern der Frechener Kulturstiftung teilzunehmen.

Vorschlagberechtigte

Gabriele Beßler M.A.
Hohentwielstr. 143
70199 Stuttgart

Gabi Dewald
Dietrich-Bonhoeffer-Ring 15
64653 Lorsch

Doris Kaiser
Markt 16
47929 Grefrath

Martin Möhwald
Ulestr. 2
06114 Halle

Renate Wunderle
Baaderstr. 15
80469 München

Jury

die Vorschlagberechtigten

sowie

Michael Cleff, Hattingen

Hannelore Seiffert, Schiffweiler

- Bewerbungen bis 31.12.2008 an einen der Vorschlagberechtigten
- Bekanntgabe der WettbewerbsteilnehmerInnen (Februar 2009)
- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten in Frechen (5.-7. August 2009)
- Preisverleihung und Wettbewerbsausstellung: 20. September bis 22. November 2009

Frechener Kulturstiftung · Bonnstraße 12 · 50226 Frechen · Tel.: (0 22 34) 6 97 69 - 0
Vorsitzender: Bürgermeister Hans-Willi Meier · Geschäftsbesorgung: Gudrun Schmidt-Esters M.A.

Bankverbindung: Frechener Kulturstiftung
Kreissparkasse Frechen (BLZ 370 502 99) 0151 273 249